

*Fröhliche Jugend will lustige Bücher,  
modern in der Richtung,  
aus Franz Schneider Verlag.*

2.

„Prachtmädel Gerda“ hat sich in kurzer Zeit einen bemerkenswerten Platz in unserer deutschen Jungmädchen-Literatur erobert und schon viele tausend Freundinnen erworben. Mit Spannung erwartet man überall den Fortsetzungsband

## Gerda und ihr Freundeskreis

192 Seiten. Farbiger Deckel von Ernst Heilemann. 3,80 M.



Dieser zweite Band ist wie der erste in sich selbständig und abgeschlossen. Er zeigt uns Gerda nach einigen Jahren. Sie hat das Abiturientenexamen gemacht und bereitet sich auf den Gärtnerinnenberuf vor. Sie schließt und pflegt Freundschaften aller Art. Ihre fröhliche Natur, ihre stete Hilfsbereitschaft und ihre glückliche Hand werden vielen nützlich. So wird sie unbewußt, und ohne es zu wollen, zum strahlenden Mittelpunkt eines größeren Kreises, ohne doch ihre eigenen Lebensaufgaben außer Acht zu lassen. Wir erleben inmitten der Hast Berlins idyllische Stunden auf einem mit primitiven Mitteln hergestellten Dachgarten der Großstadt, werfen einen Blick hinter die Kulissen einer Münchener Bühne, werden Gäste in einem fröhlichen Künstlerklub, genießen die Schönheit der Schweiz und sogar Nordspaniens und ahnen das Glück Gerdas, das sich in einem dritten Bande vollenden wird.

Auch dieses Buch unterscheidet sich vorteilhaft von dem zahlreichen Kitsch süßlich-romantischer Jungmädchengeschichten, die ihre Unwahrhaftigkeit an der Stirn tragen und die ein ernsthafter Verlag nicht bringen kann.

Ⓜ

Ⓜ

Franz Schneider

Günstige Bezugsbedingungen



Verlag, Leipzig W 31

auf beiliegendem Verlangzettell